



FÜR EIN GERECHTES UND MENSCHENWÜRDIGES SACHSEN

Für Empowerment Räume schaffen

Worum geht es?

Der sozialwissenschaftliche Begriff *Empowerment* meint im weitesten Sinn die Stärkung der Selbstbestimmung der Menschen. Dabei geht es hier um Teilhabe und Selbstwirksamkeit in der funktionalen und sozialen Mitbestimmung von nicht *weißen* Menschen. Wir denken an Menschen, die alltäglichen Rassismus erfahren. Wir denken an das Wohlbefinden der Menschen of Color in unserer Gesellschaft. Deshalb ist es unerlässlich, Empowerment-Angebote zu schaffen.

Räume und Strukturen, die Empowerment ermöglichen, sind auf allen Ebenen der Gesellschaft notwendig und sollten selbstverständlich werden. Dazu gehören Arbeitskontexte genauso wie Veranstaltungsplanungen. Bisher hart erkämpfte Empowermentstrukturen sind in der sächsischen Gesellschaft noch nicht etabliert.

Wie schaffen wir Räume für Empowerment?

Empowerment kann auf unterschiedliche Weise stattfinden: organisierte Treffen, weiterführende Beratungsangebote, Einzel- oder Gruppen-Supervision mit Fokus auf Zusammenarbeit, Arbeitsstruktur, Bildungsstruktur. Auch wenn wir durch Weiterbildung für die Mehrheitsgesellschaft diese für eine rassismuskritische Haltung motivieren, schaffen wir "unbewusste" Empowermenträume für People of Color (PoC), Schwarze Menschen und geflüchtete Menschen - wir erhöhen z.B. die Bereitschaft zur Zivilcourage bei Angehörigen der Mehrheitsgesellschaft.

Was können wir konkret tun? - Handlungsmöglichkeiten

Mitwirkung am Aufbau eines nachhaltigen Netzwerks der Menschen of Color (wie zum Beispiel unSichtbar -Netzwerk der Women of Color Magdeburg, Nissaa, Gruppe geflüchteter Frauen in Bautzen).

Stärkung des Austausches der Trainer*innen of Color durch Zur-Verfügung-Stellung von Ressourcen (Räume, Honorare für Gruppenmoderator*innen, Anträge für Mikroprojekte, Unterstützung mit Materialien und Ideen).

Vorhalten geschützter Räumlichkeiten für spezifische Zielgruppen und Veranstaltungsformen für und von Schwarze(n) Menschen allgemein, Schwarze Menschen mit Behinderung, Geflüchtete, homosexuelle Menschen of Color etc.)

Durchführung präventiver Angebote für Geflüchtete (Informationen zu neonazistischen Strukturen in Sachsen, Unterstützungsmöglichkeiten bei rassistischen Übergriffen)

Erstgespräche bei psychischen Problemen aufgrund von Rassismuserfahrungen - Vermittlung an Schwarze Expert*innen (psychologische Beratung für Schwarze und PoC ist selten vorhanden)

Kontakt und Informationsbörse für Schwarze, People of Color und geflüchtete Menschen in Sachsen

Vermittlung von Orientierungsberatung zu Rechtsfragen bei binationalen Scheidungen und Entscheidungen über Sorgerecht der Kinder (Frauen und Männer of Color werden bei der Trennung von weißen Partner*innen wenig unterstützt)

Beratungsangebot durch PoC/Schwarze Expert*innen zu sexualisierter Gewalt für Frauen und Männer.

Durchführung von Empowerment-Trainings und Workshops mit qualifizierter Anleitung.

Beratung:

empowerment@pokubi-sachsen.de

Literaturhinweise:

<https://www.phoenix-ev.org/>

<https://www.empowerment.de>